

# Hab mich lieb

Von RubyF

## Kapitel 7: Sonne, Mond und Sterne

A/N: \*hinterm Ofen vortrau\* Hat mal wieder gedauert, sorry...aber dafür dürft ihr euch schon mal auf ein Kapitel 9 freuen, das zur Abwechslung mal wieder etwas länger ist... :)

Da ich im Herzen - und Aussehen... - ein Hobbit bin (RubyF=Ruby Frumblefoot of Scary, hat mir mal ein Hobbitnamengenerator ausgespuckt), bekommt ihr eben an meinem Geburtstag dieses Geschenk =D (ich hoffe zumindest, dass es rechtzeitig oben ist \*drop\*) Erfreut euch daran, ich bin besonders gespannt, was ihr zum Ende sagt!

Wer es noch nicht kennt, kann sich ja mal dieses Bild ansehen, es gehört zu diesem Kapitel: <http://animexx.4players.de/fanarts/output/?fa=581769&sort=zeichner>

@Yuki\_Neko: Hmmm, ja, im Prinzip hast du schon recht, aber wenn du schon mal dabei bist: nicht nur James ist wichtig, sondern auch Peter!!! Der fällt immer überall runter, das ist nervig. Ich weiß, dass ich die beiden ziemlich vernachlässige, aber dann würde das Schreiben noch länger dauern, denn die Beziehung Remus-Sirius fordert mich schon ausreichend heraus, da brauch ich nicht noch zwei zusätzliche Charas, die mir das Leben schwer machen. Die beiden treten dann in nähere Erscheinung, wenn ich sie brauche...in Kapitel acht und neun zum Beispiel...in der zehnten, die vermutlich das letzte Kapitel wird, dann auch noch mal, aber sonst dreht es sich wirklich hauptsächlich um Rem/Siri und James/Peter treten auch weiterhin nur als Randfiguren auf (auch in den eben genannten Kapiteln). Sorry, aber das soll nun mal keine Rumtreiber-Geschichte werden...

So, und mal Schluss mit dem ganzen Gelaber, jetzt geht's los:

### **Kapitel 7** **Sonne, Mond und Sterne**

"Regen, Regen, immer nur Regen - ich kann's nicht mehr sehen! Warum nur hab ich nicht im Sommer Geburtstag?", maulte Sirius von der Fensterbank.

Es war Ende November und Sirius Blacks Geburtstag stand bevor, wie der Schwarzhaarige seine Freunde seit zwei Wochen mal mehr, mal weniger subtil erinnerte.

Remus, der auf seinem Bett lag und an einer Alte Runen-Hausaufgabe rumbastelte, blickte auf, während James und Peter ungerührt in ihrer Ecke weiter versuchten einen weißen Handschuh so zu verhexten, dass er in der Schule rumflog und Watschen austeilte. Sie registrierten Sirius' Zaunpfähle schon gar nicht mehr, aber Remus lächelte sanft. Er fand es so niedlich, wie der coole Sirius sich jedes Jahr wie ein kleines Kind auf seinen Geburtstag freute. In der ersten Klasse war das noch anders. Bei Sirius zu Hause war sein Geburtstag wohl keine große Sache. Jeder Idiot konnte doch geboren werden. Das einzig wichtige daran war, dass man in eine reinblütige Familie geboren wurde. Und daran sollte man sich an jedem Tag im Jahr erinnern, nicht nur an einem speziellen...

Doch spätestens im zweiten Schuljahr hatten die restlichen drei Rumtreiber ihrem Tatze klar gemacht, dass sie an diesem Tag feiern wollten, dass es *ihn* gab. Ihn als Person - frech, charmant, intelligent - ein Freund. Und in diesem Jahr war es doch erst recht ein besonderes Ereignis. Sirius würde siebzehn werden - mündig - und damit endlich endgültig unabhängig von seinen Eltern.

Remus betrachtete Sirius' schlanke Gestalt, die in sorgloser Eleganz auf dem Fensterbrett lümmelte, seinen Berg an Hausaufgaben bereits erledigt und nun auf bezaubernde Art gelangweilt.

"Ich weiß nicht...", sagte Remus langsam und stockte fast, als Sirius' warme grauen Augen sich auf ihn richteten "Ich mag den Regen...die grauen Wolken..." - fast verlor er sich einem anderen tiefen, tiefen Grau...hastig sprach er weiter "Da kann man so schön nachdenken..."

Sirius Gesicht wurde besorgt "*Nachdenken?*" Remus lächelte gerührt und stand auf "nicht wie du denkst, keine Angst..." er stellte sich zu Sirius ans Fenster und berührte mit den Fingerspitzen vorsichtig das kühle Glas "Das dämmerige Licht, die Stille und Leere draußen, das gleichmäßige Anklopfen des Regens an der Scheibe...das alles gibt mir Ruhe und Konzentration, verstehst du?" Seine Stimme war leise und fast war es ihm ein bisschen peinlich, was er da gesagt hatte. Aber eben nur fast. Es war ihm sehr wichtig geworden seine Gedanken mit Sirius zu teilen.

Dieser blickte ihn nun nachdenklich an "Weißt du, Moony, manchmal wünsche ich mir, ich hätte deine romantische Ader... Ich sehe da draußen nur schlechtes Wetter, aber du..." er blickte wieder zum Fenster heraus "...du siehst dich. Das ist toll!", flüsterte er und griff vorsichtig nach Remus' Hand. Ein kribbeliger Blitz fuhr durch Remus' ganzen Körper und er drehte sich hastig zu James und Peter um. Doch deren Handschuh war gerade fröhlich dabei einen Looping nach dem anderen zu drehen und so waren sie viel zu beschäftigt um mitzukriegen, was zwischen ihren beiden Freunden geschah.

Hibbelig betrachtete Remus Sirius' vertrautes Profil und fragte sich, wie er das eben gemeint haben mochte.

+++

Auch die nächsten Tage hielt das graue, nasse Wetter an, das sich bis zum Abend vor Sirius' Geburtstag in einen ausgewachsenen Herbststurm verwandelt hatte. Nicht

wenige Gryffindors hatten sich an den Fenstern ihres Gemeinschaftsraums versammelt und schlossen lebhaft Wetten ab, welcher Baum auf dem Schulgelände als erstes umstürzen würde. Sirius, der normalerweise in der ersten Reihe gestanden und "seinen" Baum angefeuert hätte, saß nur in einem weichen Sessel am Feuer und sah ihnen missmutig zu.

Umso größer war seine Überraschung, als er am nächsten Morgen von einem frischen Wind und hellem Sonnenschein geweckt wurde, als die Runtreiber erst die Fenster und dann schwungvoll seine Bettvorhänge öffneten.

"November hin oder her - du musst an einem Sonntag geboren worden sein!", grummelte James freundschaftlich "So ein Glückspilz wie du ist doch nicht normal!" Peter dagegen fragte doch tatsächlich ernsthaft, ob Sirius das Wetter selbst herauf beschwört hatte. Sirius lachte "Natürlich! Hab ich von einem alten indianischen Mediziner, den Trick. Guck, so geht's!" Und daraufhin führte er in dem Schlafsaal einen bewegungs- und lautstärkereichen Tanz auf, der nicht wenige Schüler aus dem Turm aus den Betten schmiss. Ja, es war ein sehr lebhafter Tag an den Remus sich nun, in den Abendstunden, erinnerte. Ein Sirius-Tag eben. Und doch noch nicht ganz vorüber. Remus hatte sich doch noch etwas einfallen lassen. Etwas wichtiges, etwas, das ihm hoffentlich endlich das Herz erleichtern würde. Das Problem war nur: wo war Sirius? Seit Remus von seiner üblichen abendlichen Bibliotheksschicht zurückgekehrt war, ein paar Bücher und noch *etwas* in seiner Schultasche, war Sirius nun schon unauffindbar für ihn. Verflucht noch mal - und sein Plan? Morgen würde es zu spät sein, das wusste er ganz sicher.

Endlich traf er auf einen Drittklässler, der Sirius zum Astronomieturm hatte gehen sehen. Remus folgte dieser Spur augenblicklich und als er keuchend die letzten Stufen des höchsten Gebäudes der Schule nahm und die Plattform betrat, stockte ihm endgültig der Atem. Ein Sternenhimmel, so hell und dicht wie aus der griechischen Antike, erstreckte sich nach allen Seiten. An die Mauer des Treppenhauses gelehnt saß Sirius mollig in Mantel und Schal eingemümmelt auf der anderen Seite der Plattform und blickte nach oben. Neben ihm stand eine Laterne, die ihn in warmes Licht tauchte. Ein so würdevoller und nachdenklicher Moment, dass Remus sich wie ein Eindringling fühlte. Er trat einen Schritt zurück, ängstlich er könnte die Perfektion des Augenblicks zerstören. Doch da hatte Sirius ihn auch schon bemerkt. Er blickte sich nach ihm um, lächelte und winkte ihn zu sich heran.

"Na, schönen Tag gehabt?" fragte Remus möglichst locker und versuchte zu überdecken, wie dringend er nach Sirius gesucht hatte, und wie wundervoll er diesen Anblick nun fand... Er hockte sich vor Sirius hin, gratulierte sich innerlich für seine Coolness.

Sirius blickte ihm lächelnd ins Gesicht "Na klar, du warst ja da...ich mein...du hast es doch miterlebt..." War Sirius mal wieder ins Stottern geraten? Das schien ihm in letzter Zeit häufiger zu passieren...und vor allem geschah das immer, wenn er über Sätze stolperte, die einen Haufen Schmetterlinge in Remus' Magen anstachelten...konnte das etwas bedeuten, oder phantasierte er mal wieder nur? Er erschauerte, was Sirius aufmerken ließ "Ist dir kalt? Du solltest nicht so ohne Mantel und alles hier draußen

rumsitzen...lass uns besser...", doch Remus unterbrach ihn "Nein! ....nein....es ist doch schön hier draußen..." Er befürchtete, dass im Schloss die Stimmung plötzlich weg wäre...und würde er dann seinen Plan noch durchziehen können?

Plötzlich bemerkte er, dass Sirius seinen Schal abnahm und ihn stattdessen Remus umband "Nimm wenigstens das..." murmelte er sanft und Remus zitterte fast schon, so wundervoll war das...Sirius war ihm für einige Momente so wahnsinnig nah...doch noch bevor Remus sich so richtig dazu durchringen konnte sich vorzubeugen und Sirius noch *näher* zu kommen, da zog dieser sich auch schon wieder zurück und lehnte sich an den Stein. Remus tröstete sich damit sich richtig in den dicken weichen Gryffindor-Schal einzukuscheln. Aber Moment mal... "Hmm...der riecht ja nach Minze...dieser Duft ist echt typisch für dich!", meinte Remus frech, froh erst mal eine Ablenkung gefunden zu haben "Das kommt von den ganzen Minzbonbons, die du ständig lutschst..."

Sirius blinzelte nur trocken "Und das kommt ausgerechnet vom Schoki-Junkie Nr. Eins?"

"Touché!" Remus grinste geschlagen, dann holte er Luft und begann in seiner Umhängetasche rumzuwühlen "Ich..hab da noch ein Geschenk..." murmelte er verlegen. Sirius zögerte "Du, keine Umstände...ich bin schon sehr glücklich mit...äh, *Zahlen und Fakten der Apothekeraufstände von 1824*...bestimmt sehr spannend, wenn ich mich...äh - erst mal reingelesen habe..." Ein wenig beleidigt stockte Remus in seiner Suche und blickte Sirius an "Du glaubst doch wohl nicht wirklich, dass das das einzige ist, was ich dir schenke. Das ist doch nur für dein Trimesterprojekt für Geschichte...nein, dein eigentliches Geschenk ist...*das hier*..." Und damit zog er eine violette Pappschachtel hervor und reichte sie vorsichtig Sirius.

Er beobachtete ihn aufmerksam, als Sirius das Schächtelchen öffnete und - ein dunkelblaues Lederband mit einem sternförmigen Anhänger aus Holz hervorholte. Remus hatte extra Cassie wegen dem Katalog von *Melindas Magischem Schmuck-Sortiment* angehauen, wo sie seine Kette bestellt hatte. Zunächst war sie nicht sehr begeistert davon gewesen, dass Remus eine Kette der gleichen Serie kaufen wollte. Sie wollte nicht, dass er den Preis seines Geschenkes erfuhr. Das wäre unhöflich dem Gebenden gegenüber. Aber nachdem Remus ihr versprach, dass sie drei Wochen lang die Hausaufgaben für Alte Runen abschreiben durfte, vergaß sie ziemlich schnell die Höflichkeitsregeln und rückte den Katalog raus. Remus hatte schnell gefunden, was er sich erhofft hatte... Er fand es perfekt, aber warum sagte Sirius denn nichts? Hastig plapperte er los. Nur nicht aufgeben, er hatte es sich vorher doch so schön überlegt. "Die gleiche wie bei mir." Er berührte kurz den Schal an der Stelle, wo der kleine Mondanhänger darunter ruhte "Nur eben mit einem Stern. Ich finde das passt zu dir. Sirius ist der hellste Stern im Sternbild des Großen Hundes...und sogar der hellste Stern am Himmel überhaupt..." Remus brach ab. *Genau wie du der hellste Stern in meinem Universum bist!*- das hatte er doch sagen wollen! An die hundertmal war er es doch im Kopf schon durchgegangen. Und ein paar Mal auch, als er ganz sicher allein im Waschraum vor dem Spiegel stand. Nur hatte ihn kein Üben der Welt auf Sirius' Blick vorbereiten können. Dieses warme Lächeln, der Glanz in seinen Augen...oh Wahnsinn...

"Es ist perfekt!" sagte Sirius gerührt und band sich die Kette um den Hals. Der kleine Stern hing etwas höher als Remus' Mond, da dessen Hals um einiges schmaler war, aber Remus schien es als hätte der Stern genau die Position eingenommen, in der er sich am wohlsten fühlte...in Gedanken schüttelte Remus den Kopf über sich selbst...was für ein Blödsinn ging ihm denn da nur durch den Kopf? Fast überhörte er, dass Sirius nun wieder sprach "Und weißt du, was das Beste ist?" seine Stimme war kaum mehr als ein Flüstern und Remus erschauerte "Was denn?"

Sirius ergriff seinen Arm und zog ihn an sich heran "Mond und Stern gehören zusammen!" hauchte er.

Remus lag hochrot in Sirius' Armen. Seit dieser einen Nacht war er ihm nicht mehr so nah gewesen und er hatte es vermisst. Trotzdem traf es ihn unvorbereitet, er löste sich etwas (wenn auch widerwillig) um Sirius besser ansehen zu können "W...wie meinst du das?", stotterte Remus verwirrt. Sirius verzog das Gesicht "Ach, komm schon, Remus! Ich gehe hier schließlich auch ein Risiko ein, weißt du!" Tatze sah fast schon etwas verzweifelt aus. Er holte tief Luft und sprach dann einigermaßen ruhig weiter "Ok, Moony, die Wahrheit - liebst du mich.....auch?"

Remus blieb fast das Herz stehen. Seine Ohren mussten ihn getäuscht haben! Doch Sirius' Gesichtsausdruck passte perfekt zu dem, was er gehört zu haben glaubte, nur wollten die Worte irgendwie nicht recht zu Sirius passen. Andererseits...es wäre ja nicht das erste Mal, dass er einen seiner Freunde falsch einschätzte, wie er auf die harte Tour hatte lernen müssen.

*Auch...* dieses kleine Wort, obwohl es nur ein geflüsterter Zusatz gewesen war, machte ihn so wahnsinnig glücklich! Sirius' Blick wurde fragend-enttäuscht und plötzlich fiel Remus auf, dass er ihn jetzt schon ziemlich lange wortlos angestarrt hatte, dabei wartete Sirius doch sicher auf eine Antwort.

Ja, JA, JA! Er wollte es aus sich herausschreien. So laut, dass es die ganze Welt, mindestens aber die ganze Schule, hören konnte! Doch die Aufregung schnürte ihm die Kehle zu. Er brachte kein Wort heraus.

Stattdessen hob er eine zittrige Hand und schob sie vorsichtig in Sirius' dichtes Haar am Hinterkopf. Langsam näherte er sein Gesicht dem von Sirius für einen süßen, schüchternen Kuss.

Oh wow! Hätte Sirius nicht sowieso schon am Boden gesessen, spätestens jetzt hätte es ihm ebendiesen unter den Füßen weggerissen. Ihre Lippen berührten sich kaum, es war mehr der Hauch eines Kusses. Sirius hatte ja schon einige Erfahrung damit, aber er wusste, dass es für Remus absolutes Neuland war. Vorsichtig erhöhte Sirius die Intensität und bemerkte erstaunt wie neu sich das alles selbst für ihn anfühlte...als wäre es der allererste.

Dieses Gefühl machte alles nur noch umwerfender und besonders - denn wer hatte schon das unglaubliche Glück seinen ersten Kuss noch ein zweites Mal zu erleben?

Remus, der noch nicht ganz wusste, wie das mit dem Atmen funktionierte, musste dieses oh-so-süße Lippenbekenntnis schon bald aus Luftmangel unterbrechen. Heftig atmend blickte er Sirius schüchtern in die Augen. Doch dieser lächelte nur glücklich und legte eine Hand auf Remus' Wange, die sich so entzückend rosa gefärbt hatte. "Ich nehme das als ein ‚ja‘, in Ordnung?" Remus brachte nicht mal ein Nicken zustande, doch seine goldenen Augen strahlten mit den silbernen Sternen um die Wette. Sirius lächelte leicht amüsiert und blinzelte frech "Guut....und da diese Art zu antworten eben so, hm - *überzeugend*- funktioniert hat, bleiben wir doch einfach dabei, wenn ich dich jetzt frage...was du zu einer festen Beziehung zwischen uns sagen würdest..." Sirius kam sich schon etwas dämlich vor, aber *Willst du mit mir gehen?* war ja wohl auch nicht viel besser, oder? Er wollte eben klare Verhältnisse, was das anging - und die bekam er auch, als Remus sich wieder vorbeugte und ihn erneut küsste. Fester und selbstsicherer diesmal.

Sirius hob die Arme und zog Remus in eine sanfte Umarmung. Er konnte dessen schnellen Herzschlag an seiner Brust spüren, ebenso wie Moony sicher auch den seinen fühlen konnte. Es war als würden sich ihre Rhythmen einander anpassen und Sirius überlegte gerade, ob er seinen *Kleinen* überfordern würde, wenn er langsam die Zunge mit ins Spiel brachte, als er plötzlich eine vorwitzige Zungenspitze gegen seine Lippen stupsen fühlte. Er riss die Augen auf und sog doch nicht wenig überrascht die Luft ein. Sofort zog Remus sich von ihm zurück. "Entschuldige..." stotterte er verlegen "...ich...ich dachte nur..." Weiter kam er nicht, denn schon hatte Sirius wieder einen Arm um ihn geschlungen und ihm zärtlich die Lippen aufgesetzt.

Er hielt Remus sicher im Arm, als er sanft seine Lippen öffnete und seine Zunge Remus bat das Gleiche zu tun.

Und dieser tat das nur allzu willentlich. Es war wie ein Stromschlag durch Remus' gesamten Körper, als sich ihre Zungen berührten, zunächst noch vorsichtig einander umspielten, austesteten...doch schon bald war die erste Schüchternheit überwunden, zu vertraut waren die beiden Liebenden sich nach den vergangenen Jahren der Freundschaft.

Remus war glücklich. Er war jetzt mit Sirius zusammen, sein größter und zugleich auch unerreichbarster Traum in Erfüllung gegangen. Und dieser Traum roch nach Minze, schmeckte wie Minzbonbons mit Schokolade und wurde umrahmt von einem endlosen glitzernden Sternenmeer.